

---

Werkleiter: Herr Hurtenbach  
Sachbearbeiter: Herr Müllers (Tel. 02641/975-322)  
Aktenzeichen:  
Vorlage-Nr.: AWB/001/2024

---

### **Tagesordnungspunkt**

<b>Beratungsfolge:</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>ö/nö:</b>	<b>Zuständigkeit:</b>
Werksausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes	25.09.2024	öffentlich	Kenntnisnahme

#### **DGNB-Zertifizierung - Betriebsgebäude Abfallwirtschaftszentrum "Auf dem Scheid"**

---

***Beschlussvorschlag:***

Der Werksausschuss nimmt die Verleihung der Zertifizierung des Betriebsgebäudes „Auf dem Scheid“ als Ergebnis des DGNB-Zertifizierungsprozesses zur Kenntnis.

---

### **Darlegung des Sachverhalts:**

Der Werksausschuss hat in 2018 im Rahmen der Erweiterung des Abfallwirtschaftszentrums „Auf dem Scheid“ in Niederzissen den Grundsatz- sowie den zugehörigen Auftragsbeschluss gemäß Beschlussvorlage AWB/353/2018 gefasst, den Neubau des Betriebs- und Verwaltungsgebäudes am Standort einer Zertifizierung nach den Kriterien der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB) zu unterziehen.

Der Neubau wurde im Herbst 2019 fertig gestellt und bezogen. Der Zertifizierungsprozess hat sich jedoch infolge der Corona Pandemie sowie insbesondere wegen der Bewältigung der Flutkatastrophe erheblich verzögert. Anfang des laufenden Jahres 2024 könnte die Zertifizierung nun endgültig erfolgreich zum Abschluss gebracht werden.



Das Ergebnis stellt sich wie folgt dar:

Das DGNB-System und seine Gütesiegel dienen der objektiven Beschreibung und ganzheitlichen Bewertung der Nachhaltigkeit von Gebäuden und Stadtquartieren. Bewertet wird die Qualität im umfassenden Sinne über den kompletten Gebäudelebenszyklus hinweg.

Das Gütesiegel geht dabei über die ökologischen Aspekte des „green building“ weit hinaus und bezieht die ökonomische Leistungsfähigkeit von Gebäuden sowie soziokulturelle und funktionale Aspekte gleichberechtigt ein. Als leistungsorientiertes Ratingsystem deckt das DGNB-System alle relevanten Felder des nachhaltigen Bauens ab und zeichnet herausragende Gebäude in den Kategorien Platin, Gold, Silber und Bronze aus.

Das Gütesiegel basiert auf dem Gedanken einer integralen Planung, die frühzeitig die Ziele des nachhaltigen Bauens für ein Projekt definiert. So können mit dem aktuellen Stand der Technik zukunftsfähige Gebäude entstehen – und ihre Qualität mit dem neuen Gütesiegel vermitteln. Mit dem Gütesiegel wird Nachhaltigkeit also messbar und vergleichbar.

Als Hauptkriterien stehen hier im Vordergrund:

- Ökologie / Schonung von Ressourcen
- Ökonomie / Lebenszykluskosten
- Soziokulturelle und funktionale Aspekte / Nutzerkomfort und

#### Gesundheitsschutz

- Technik / baulicher Zustand und Bauphysik
- Prozessqualität / Konzeption und Realisierung im Rahmen einer integralen Planung
- Standortfaktoren / Umwelt und Gesellschaft

Die komplexe Betrachtung umfasst die Überprüfung von ca. 40 Hauptkriterien, wie z.B. zwingend einzuhaltende Vorgaben an Innenraumluftqualität und Barrierefreiheit, die Erstellung einer Ökobilanz, die Durchführung eines Blower-Door Test, Messungen zur Bau- und Raumakustik, die Qualitätssicherung an die Bauausführung.

Die Gesamtprüfung der DGNB schließt mit einer Auszeichnung in der Kategorie **Silber** ab.

Im Rahmen der Objektbewertung wurden insbesondere die Kategorien Ökonomie, Ökologie und Soziales als positive Merkmale bewertet, z.B. für die Verwendung Ressourcen schonender Bauprodukte, die Barrierefreiheit, die Gesamtökobilanz, Integration in den Gesamtbetrieb und die Biodiversität des Umfeldes.

Für eine höhere Einstufung fehlten Punkte in den Bereichen Technik, Prozess und Standort, z.B. bei der Betrachtung der städtebaulichen und gestalterischen Konzeption, Gebäudeprozesstechnik oder eines fehlenden ÖPNV-Anschlusses.



Als Fazit wird dem Objekt mit dem vorliegenden Ergebnis in seiner multifunktionalen Bedeutung ein gutes Preis-Leistungsverhältnis in Bezug zum Nutzen, der Ökologie und den Herstellungs- und Betriebskosten bestätigt.

Der Werkausschuss wird um Kenntnisnahme gebeten.

Sascha Hurtenbach  
Werkleiter